



Ministero dell'istruzione e del merito

PL0T - ESAME DI STATO CONCLUSIVO DEL SECONDO CICLO DI ISTRUZIONE

Indirizzo: LICEO LINGUISTICO

(Testo valevole per tutti gli indirizzi del settore LINGUISTICO)

Disciplina: LINGUA E CULTURA STRANIERA 1 (TEDESCO)

IL CANDIDATO DEVE SVOLGERE TUTTE LE ATTIVITÀ COMPRESSE NELLA PROVA

TEIL 1 – TEXTVERSTÄNDNIS UND INTERPRETATION

Aufgabenstellung A

Lesen Sie den folgenden Text

„Ich tanze mit dem schönsten Mädchen der Welt. Und im nächsten Moment ist sie weg. Verschwunden. Nie da gewesen. Und jetzt frage ich Sie: Bin ich verrückt geworden? Oder ist die ganze Welt verrückt geworden?“

5 Professor Freud schnippte mit dem Zeigefinger die Asche von seiner Hoyo und blies behutsam gegen die Glut. „Erstens: Setz dich wieder“, sagte er ruhig. „Zweitens: Ja, die Welt ist verrückt geworden. Und drittens: Gib dich keinen Illusionen hin – sie wird noch viel verrückter!“

Franz ließ sich auf die Bank fallen und starrte unheilvoll vor sich hin. „Im Grunde genommen ist es mir ja egal, ob die Welt sich aus ihren eigenen Angeln reißt oder nicht. Das Einzige, was mich interessiert, ist dieses Mädchen.“

10 „Wie heißt sie denn überhaupt?“

„Weiß ich nicht.“

„Du kennst nicht einmal ihren Namen?“

„Eigentlich weiß ich überhaupt nichts von ihr. Außer, dass sie eine Böhmin ist. Und dass sie die schönste Zahnlücke der Welt hat.“

15 „Die schönste Zahnlücke der Welt? Dich scheint es ja wirklich erwischt zu haben.“

„Sag ich doch.“

„Und was erwartest du nun von mir?“

„Sie sind doch Doktor! Und außerdem Professor.“

„Ja, und?“

20 „Sie haben Bücher geschrieben. Viele Bücher! Steht denn da gar nichts drinnen, was mir helfen kann?“

„Ehrlich gesagt: Ich glaube nicht.“

„Und wozu sollen dann die ganzen Bücher gut sein?“

25 „Das frage ich mich manchmal auch.“ Freud zog die Füße ein, drückte sich den Hut etwas tiefer in die Stirn und schlug mit einer Hand seinen Kragen hoch. Ein paar Zigarrenzüge lang saßen sie schweigend nebeneinander. Die Sonne war hinter den Dächern verschwunden, mittlerweile war es noch kälter geworden auf der Bank. Franz sah, wie die Hand des Professors leicht zitterte, als er die Zigarre zum Mund führte. Seine Haut war fleckig, spannte sich dünn wie Seidenpapier über die Sehnen und war durchzogen von einem feinen Netz bläulicher Adern. Jetzt erst fiel Franz auf, wie alt und zerbrechlich Freud war. (...)

30 „Diese junge Dame hat dich also sitzen lassen“, murmelte er vor sich hin. „So weit die Fakten. Meiner Ansicht nach hast du jetzt genau zwei Möglichkeiten. Möglichkeit Nummer eins: Hol sie dir zurück! Möglichkeit Nummer zwei: Vergiss sie!“

„Das ist alles?“

35 „Das ist alles.“

„Entschuldigen Sie vielmals, Herr Professor, aber wenn alle ihre Ratschläge sind wie dieser, verstehe ich nicht, warum die Leute so viel Geld bezahlen, um sich auf Ihre Couch legen zu dürfen!“



Ministero dell'istruzione e del merito

PL0T - ESAME DI STATO CONCLUSIVO DEL SECONDO CICLO DI ISTRUZIONE

Indirizzo: LICEO LINGUISTICO

(Testo valevole per tutti gli indirizzi del settore LINGUISTICO)

Disciplina: LINGUA E CULTURA STRANIERA 1 (TEDESCO)

40 Freud seufzte. Für den Bruchteil einer Sekunde dachte er daran, einer tief in seinem Inneren aufsteigenden Zornempfindung nachzugeben und das Leben seiner Hoyo an der Stirn dieses impertinenten Bauernbuben auszudämpfen. Er entschied sich dagegen und blies stattdessen bläuliche Kringel in die Luft. (...)

„Und jetzt?“, fragte Franz.

45 „Jetzt verschreibe ich dir ein Rezept“, antwortete Freud, „respektive sogar drei Rezepte. Und auch wenn es vielleicht ein bisschen paradox klingt: Ich verschreibe dir diese Rezepte mündlich. Also pass auf, und merke sie dir gut! Erstes Rezept (gegen dein Kopfweh): Hör auf, über die Liebe nachzudenken. Zweites Rezept (gegen dein Bauchweh und die wirren Träume): Leg dir Papier und Feder neben das Bett und schreib sofort nach dem Aufwachen alle Träume auf. Drittes Rezept (gegen dein Herzweh): Hol dir das Mädchen wieder – oder vergiss sie!“

50 Die Sonne war längst verschwunden. Der kalte Wind blies ein paar Zeitungsfetzen die Berggasse hinunter.

Jemand öffnete sein Fenster, für einen Moment drang Musik ins Freie, irgendein blecherner Marsch, dann war es wieder ruhig. Der Professor gab sich einen mühevollen Ruck, und beide standen auf.

55 „Ich wünsche dir viel Glück, Franz!“, sagte er und streckte ihm seine Hand entgegen. Franz spürte die Finger des alten Mannes in seiner Hand, dürr und leicht wie ein trockenes Bündel Reisig.

(601 Wörter)

*Robert Seethaler (*1966), „Der Trafikant“, 2012*

Lesen Sie die folgenden Aussagen genau durch und überlegen Sie, welche Aussage richtig (R) und welche falsch (F) ist.

*Kreuzen Sie in der folgenden Tabelle das entsprechende Kästchen an und schreiben Sie **die ersten vier Wörter des Satzes** auf, in dem die Information enthalten ist.*

1. Franz glaubt, aus Liebeskummer den Verstand zu verlieren.
2. Professor Freud ist überzeugt, dass seine Bücher für die Heilung von Franz nützlich sind.
3. Das Gespräch findet in der Ordination von Professor Freud statt.
4. Die Therapie bei Professor Freud kostet die Patienten in der Regel viel Geld.
5. Professor Freud verschreibt Franz drei Medikamente aus der Apotheke.

Aussage	R	F	Die ersten vier Wörter des Satzes
1			
2			
3			
4			
5			

*Ministero dell'istruzione e del merito***PL0T - ESAME DI STATO CONCLUSIVO DEL SECONDO CICLO DI ISTRUZIONE**

Indirizzo: LICEO LINGUISTICO

(Testo valevole per tutti gli indirizzi del settore LINGUISTICO)

Disciplina: LINGUA E CULTURA STRANIERA 1 (TEDESCO)

Beantworten Sie die nachstehenden Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze!

6. Im Text treffen zwei sehr unterschiedliche Charaktere aufeinander: Beschreiben Sie die wichtigsten Unterschiede.
7. Warum spürt Professor Freud an einem bestimmten Punkt des Gesprächs Ärger in sich aufsteigen?
8. Erklären Sie, welche Bedeutung der Vergleich im letzten Satz hat: „dürr und leicht wie ein trockenes Bündel Reisig“.

Aufgabenstellung B

Lesen Sie den folgenden Text

Der Kampf der Frauen

Sie wollen lernen, arbeiten und wählen: Während der Revolution von 1848/49 kämpfen Frauen zum ersten Mal für ihre Interessen. Es ist der Beginn der Emanzipation in Deutschland.

Ihre Waffe sind die Worte. Schon als junge Frau beginnt Louise Otto zu schreiben – und damit man ihre Texte akzeptiert, verwendet sie manchmal ein männliches Pseudonym. „Die Teilnahme der Frau an den Interessen des Staates ist nicht allein ein Recht, sie ist eine Pflicht der Frauen“, schreibt sie 1843 in den Sächsischen Vaterlandsblättern. Mit Sätzen wie diesem wird sie zur Pionierin der bürgerlichen Frauenbewegung.

Es sind die Frauen aus dem Bürgertum, die in den 1830er- und 1840er-Jahren beginnen, für ihre Rechte zu kämpfen. Sie wollen mehr lernen können, und sie wollen arbeiten. Beides dürfen sie zu dieser Zeit nicht. In armen Familien ist es selbstverständlich, dass Mädchen und Frauen arbeiten – die Familien brauchen ihre Arbeitskraft und das Geld. Für Töchter aus reicheren und gebildeten Familien gibt es aber nur eine Option: das Leben an der Seite eines reichen Mannes.

Frauen wie Louise Otto wollen mehr als das. Als in den 1840er-Jahren überall im Land die politische Situation öffentlich kritisiert wird, fordern auch die Frauen Reformen. Viele unterstützen die Revolution von 1848/49: Sie sitzen auf den Besuchertribünen in der Frankfurter Paulskirche, helfen ihren politisch aktiven Männern – und kämpfen selbst energisch. Zum ersten Mal tun Frauen auch etwas für ihre eigenen Interessen.

Die Revolution scheitert. Aber Louise Otto bleibt aktiv. 1849 gründet sie in Leipzig die Frauen-Zeitung, die zum Ärger der Politik zum wichtigen Medium der Frauen wird. 1850 verbietet Sachsen Frauen, Zeitungen zu publizieren – das Gesetz wird als „Lex Otto“ bekannt. Die Stimmen der Frauen können auch Publikationsverbote nicht stoppen. Neben Louise Otto werden nach 1848 andere Frauenrechtlerinnen populär: Helene Lange kämpft für bessere Bildung, die Sozialistin Clara Zetkin für die Arbeiterinnen und die Theoretikerin Hedwig Dohm fordert schon 1873 das Frauenwahlrecht. 1865 treffen sich in Leipzig 120 Frauen zu einer Konferenz und gründen den Allgemeinen Deutschen Frauenverein.



Ministero dell'istruzione e del merito

PL0T - ESAME DI STATO CONCLUSIVO DEL SECONDO CICLO DI ISTRUZIONE

Indirizzo: LICEO LINGUISTICO

(Testo valevole per tutti gli indirizzi del settore LINGUISTICO)

Disciplina: LINGUA E CULTURA STRANIERA 1 (TEDESCO)

25 1918 bekommen Frauen das aktive und passive Wahlrecht – und nutzen beides ein Jahr später. Rund 90 Prozent gehen 1919 zur Wahl; zehn Prozent der Mitglieder des neu gewählten Parlaments sind Frauen. Sie finden dort Mehrheiten für wichtige Gesetze: Mutterschutz, Mindestlöhne für Heimarbeiterinnen, mehr Rechte für Prostituierte. (...)

30 Als 1933 die Nazis an die Regierung kommen, gehen die Erfolge der Frauenbewegung wieder verloren. In der Diktatur hat die Frau nur eine Aufgabe: Mutter zu sein – und den Mann zu unterstützen.

Nach dem Krieg steht das geteilte Deutschland vor einer Neuordnung – und die Frauenbewegung vor einer neuen Chance. Vor der Gründung der Bundesrepublik formuliert der Parlamentarische Rat 1948 den Text für das Grundgesetz. Die Sozialdemokratin Elisabeth Selbert kämpft für die Aufnahme der Gleichberechtigung ins Grundgesetz – mit Erfolg: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“, heißt es in Artikel 3.

35 (463 Wörter)

<https://www.deutsch-perfekt.com/deutsch-lesen/der-kampf-der-frauen>

Kreuzen Sie den Buchstaben der richtigen Antwort an!

1. Louise Otto will erreichen,
 - a. dass arme Mädchen einen reichen Mann heiraten können.
 - b. dass ärmere Frauen das Arbeitsrecht erhalten.
 - c. dass Frauen Waffen benutzen dürfen.
 - d. dass Frauen an den Interessen des Staates teilnehmen können.
2. Welche Frauen haben sich zuerst für ihre Rechte eingesetzt?
 - a. Frauen aus dem Bürgertum
 - b. Arbeiterfrauen
 - c. Frauen, die für ihre Texte ein Pseudonym verwendeten
 - d. Frauen von Politikern
3. „Lex Otto“ ist ein Gesetz,
 - a. das das Frauenwahlrecht einführt.
 - b. das Frauen verbietet, Frauenzeitschriften herauszugeben.
 - c. das Mütter schützt.
 - d. das den Allgemeinen Deutschen Frauenverein begründet.

*Ministero dell'istruzione e del merito***PL0T - ESAME DI STATO CONCLUSIVO DEL SECONDO CICLO DI ISTRUZIONE****Indirizzo:** LICEO LINGUISTICO**(Testo valevole per tutti gli indirizzi del settore LINGUISTICO)****Disciplina:** LINGUA E CULTURA STRANIERA 1 (TEDESCO)

4. Während des Nationalsozialismus sollen Frauen in erster Linie
 - a. das aktive und passive Wahlrecht ausüben.
 - b. statt der Männer als Parlamentarierinnen arbeiten.
 - c. Kinder bekommen und den Männern helfen.
 - d. in Frauenvereinen tätig sein.
5. Nach dem Zweiten Weltkrieg
 - a. spielt das Thema Gleichberechtigung keine Rolle mehr.
 - b. wird ein wichtiges Buch über die Frauenbewegung publiziert.
 - c. erhalten Frauen und Männer laut Grundgesetz die gleichen Rechte.
 - d. gibt es erstmals Frauen in der Sozialdemokratischen Partei.

Beantworten Sie anhand der Informationen im Text die nachstehenden Fragen mit eigenen Worten. Bilden Sie dabei ganze Sätze!

6. Nennen Sie wichtige Errungenschaften der Frauenbewegung.
7. Erklären Sie, warum sich die Emanzipation der Frauen nur sehr langsam durchsetzen konnte.

TEIL 2 – SCHREIBEN

Bearbeiten Sie die Aufgabenstellung A und B!

Aufgabenstellung A

„Der Geist ist wie ein Regenschirm – offen funktioniert er am besten“, so lautet ein bekanntes Zitat von Walter Gropius (1883-1969), Architekt und Bauhaus-Begründer.

Legen Sie in einem ca. 300 Wörter langen Essay dar, welche Rolle eine offene Haltung für die Persönlichkeit eines Menschen spielt und was sie zur Bewältigung aktueller, weltweiter Probleme beitragen kann.

Aufgabenstellung B

„Es gibt wohl nur wenige Dinge, die uns auf so einfache Weise mit Glück erfüllen können, die derart präsent sind und einen so großen Einfluss auf unser Leben haben wie Musik“, schreibt Birgit Herden in einem Artikel über die Macht der Musik auf „ZEIT ONLINE“.

Verfassen Sie einen Beitrag von ca. 300 Wörtern für einen Musikblog, in dem Sie darstellen, welche Bedeutung Musik in Ihrem Leben hat.